



## EMPA<sup>[II]</sup>

### Empowerment und Partizipationsförderung für Drittstaatenangehörige in den neuen Bundesländern – Kooperation auf Augenhöhe

..... Fortbildungsreihe 2013-2014

#### **Stärkung von Religionsgemeinschaften, die von Migrant/-innen geprägt sind.**

Die Zuwanderung der letzten 20 Jahre hat in den neuen Bundesländern zu einer neuen Vielfalt religiöser Strömungen und Organisationen geführt. Die Formen der Organisation sind ebenfalls sehr vielfältig. Auch unterscheiden sie sich von ihrer Größe und von der Ausstattung mit Mitteln her. Einige Religionsgemeinschaften wurden durch Zugewanderte gegründet. Erst seit wenigen Jahren wird in Wissenschaft und in der Gesellschaft erkannt und anerkannt, dass viele dieser Organisationen einen sehr wichtigen Beitrag zur Integration von Migrant/-innen leisten. Das Projekt EMPA<sup>[II]</sup> möchte das Engagement von Migrant/-innen in Religionsgemeinschaften würdigen und fördern.

Der thematische Schwerpunkt der Fortbildungsreihe liegt in der Unterstützung von Gemeindestrukturen und -aktivitäten in den neuen Bundesländern und im Aufbau der Kooperation von Religionsgemeinschaften mit anderen Trägern und Einrichtungen sowie in der interkulturellen Öffnung.

#### **Themen und Termine**

Die Fortbildungsreihe umfasst sechs Seminare, die nur komplett besucht werden können:

- I. Kommunikation, Moderation und Konfliktmanagement  
Sonntag, 20.10.2013, 18:00 Uhr – Dienstag, 22.10.2013, 16:00 Uhr
- II. Religionsrecht und Gemeindeleben  
Sonntag, 10.11.2013, 18:00 Uhr – Dienstag, 12.11.2013, 16:00 Uhr
- III. Diskriminierungserfahrungen und Handlungsstrategien. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)  
Sonntag, 08.12.2013, 18:00 Uhr – Dienstag, 10.12.2013, 16:00 Uhr
- IV. Projektmanagement: Projekte entwickeln – durchführen – abschließen  
Sonntag, 19.01.2014, 18:00 Uhr – Dienstag, 21.01.2014, 16:00 Uhr
- V. Projektmanagement: Projektfinanzierung und Zuwendungsrecht  
Sonntag, 16.02.2014, 18:00 Uhr – Dienstag, 18.02.2014, 16:00 Uhr
- VI. Erfolgreiche Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit  
Sonntag, 16.03.2014, 18:00 Uhr – Dienstag, 18.03.2014, 16:00 Uhr

Unter Berücksichtigung möglicher Verpflichtungen in der Gemeindearbeit an den Wochenenden wurden die Fortbildungstermine auf Sonntagabend bis Dienstagnachmittag gelegt.

## Veranstaltungsort

Alle Seminare werden in einer Bildungsstätte bzw. einem Tagungshotel im Land Brandenburg stattfinden. Genaue Informationen zum Ort und zur Anreise werden in den Einladungen zu den einzelnen Seminaren bekannt gegeben.

## Das Bewerbungsverfahren

Am Qualifizierungsprogramm können vor allem Migrant/-innen teilnehmen, die aus Ländern außerhalb der EU zugewandert sind und die sich in Religionsgemeinschaften in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen engagieren. Vorausgesetzt wird das Interesse am gemeinsamen Lernen und an der interkulturellen und interreligiösen Begegnung.

Die Teilnahme ist sowohl für Migrant/-innen aus Organisationen, die bereits als Verein und/oder Gemeinde organisiert sind, als auch für Migrant/-innen in bisher informellen und lockeren Zusammenschlüssen möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie Fahrtkosten (im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes) werden übernommen.

Bei kurzfristiger Absage der Teilnahme ohne gewichtige Begründung (wie z. B. nachgewiesene Erkrankung) müssen wir unter Umständen bereits entstandene Kosten für die versäumte Veranstaltung in Rechnung stellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind gute Deutschkenntnisse (Seminarsprache ist Deutsch) und der erklärte Wille, an allen Seminaren (jeweils von Sonntag 18:00 Uhr bis Dienstag 16:00 Uhr) teilzunehmen.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen aus und schicken ihn bis zum 10.08.2013 per Post oder E-Mail an die unten angegebene Kontaktadresse.

## Bewerbungsschluss: 10. August 2013

### Ausschlussklausel

Die Projektteilnehmer/-innen verpflichten sich, weder die Technologie von L. Ron Hubbard (Scientology-Church) noch andere manipulative weltanschauliche Praktiken anzuwenden oder zu verbreiten. Bei einem Verstoß ist die RAA Brandenburg berechtigt, die Teilnahme am Projekt fristlos zu kündigen und entstandene Kosten für die Teilnahme zurückzuverlangen.

## Kontakt

Dina Ulrich  
(Projektleiterin EMPA<sup>[III]</sup>)

RAA Brandenburg  
Benzstraße 11/12 | 14482 Potsdam

Tel.: +49 331 747 80 28 | Fax: +49 331 747 80 20  
Mobil: +49 151 59 210 280

E-Mail: [d.ulrich@raa-brandenburg.de](mailto:d.ulrich@raa-brandenburg.de)  
[www.raa-brandenburg.de](http://www.raa-brandenburg.de) +++ [www.projekt-empa.de](http://www.projekt-empa.de)

EM+PA<sup>[III]</sup>

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds und des Landes Brandenburg kofinanziert. Als Kooperationspartner beteiligen sich die Integrations- und Ausländerbeauftragten der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



Der Sächsische Ausländerbeauftragte

SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für  
Gesundheit und Soziales

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Soziales, Familie  
und Gesundheit